

## **Maßnahmen zur Sicherung des Bildungserfolgs von Schülerinnen und Schüler mit angeborenen Immundefekten: [Forderungen an die \(Schul-\) Politik](#)**

*Die folgenden Punkte wurden in Abstimmung mit betroffenen Familien zusammengestellt. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, können jedoch als Argumentationshilfe für Eingaben bei Schulen und regionalen wie überregionalen politischen Organen dienen.*

### **Wichtige Maßnahmen zur besseren digitalen Teilhabe**

- Stärkung der digitalen Infrastruktur, flankiert von pädagogischen Konzepten, wie z. B. die verpflichtende Nutzung einer digitalen Plattform zur Dokumentation von aktuellen Unterrichtsinhalten und Einstellen der Hausaufgaben in allen Fächern durch die Lehrkräfte. Möglichkeit des Uploads der erledigten Hausaufgaben durch die Schüler\*innen zur Kontrolle durch die Lehrkraft
- Schulung der Lehrkräfte rund um zukunftsweisende digitale Schulungskonzepte, die in anderen Ländern bereits durchaus erfolgreich eingesetzt werden
- Forcieren der Einführung digitaler, interaktiver Schulbücher statt starrer pdf-Konzepte
- Akzeptanz von neuen, digitalen Entwicklungen ( wie z. B. den Schulroboter „Avatar“) zur Gewährleistung der dauerhaften Teilhabe
- Anpassung des Datenschutzgesetzes zur Implementierung von Möglichkeiten des „virtuellen Klassenzimmers“
- Vorantreiben der technisch angepassten Lösungen für digitalen Unterricht bei temporärer und langfristiger Abwesenheit von Schüler\*innen

## Wichtige allgemeine Maßnahmen

- Problemlose Befreiung vom Präsenzunterricht für Familien mit attestiert chronisch kranken Kindern – auch nach der Pandemie
- Installation von Luftfiltern – für reduzierte Infektionsgefahr – nicht nur in Coronazeiten
- Möglichkeit der besonderen Unterstützung von gesundheitsbedingt abwesenden Schüler\*innen durch dafür abgestellte, begleitende Lehrkräfte
- Zulassung zu Prüfungen auch bei häufigen, kurz- und langfristigen Fehlzeiten bei attestiert chronisch kranken Kindern